

# Legen Sie Ihre Freizügigkeitsgelder optimal an

## Die 2. Säule Freizügigkeit

### Wissenswertes über die 2. Säule Freizügigkeit

Wenn Sie aus Ihrer bisherigen Pensionskasse austreten und sich keiner neuen anschliessen, muss der Vorsorgeschutz erhalten bleiben, indem das Pensionskassenguthaben auf eine Freizügigkeitseinrichtung übertragen wird. Denn die Fortführung der beruflichen Vorsorge ist gesetzlich vorgeschrieben. Das kann in folgenden Fällen auf Sie zutreffen:

- Sie wechseln Ihre Stelle und müssen Ihr Freizügigkeitsguthaben nicht sofort oder nur teilweise auf die Pensionskasse Ihres neuen Arbeitgebers übertragen.
- Sie machen sich selbstständig und verzichten auf eine Barauszahlung Ihres Vorsorgekapitals.
- Sie verlieren Ihre Stelle.
- Sie geben Ihre Erwerbstätigkeit auf und kümmern sich vorübergehend vollumfänglich um Ihre Familie.
- Sie absolvieren eine nicht berufsbegleitende Aus- oder Weiterbildung.
- Sie lassen sich scheiden.
- Sie machen einen längeren Auslandsaufenthalt.

### Renditechancen nutzen

- Vorzugszins<sup>1</sup> auf dem 2. Säule Freizügigkeitskonto
- Höhere Renditechancen mit der 2. Säule Wertschriftenvorsorge

### Flexibel verfügbar

- Eine reguläre Auszahlung Ihres Freizügigkeitskapitals ist frühestens fünf Jahre vor und bis spätestens fünf Jahre nach Erreichen des ordentlichen AHV-Rentenalters möglich.
- Eine vorzeitige Auszahlung ist möglich:
  - wenn Sie sich selbstständig machen und nicht mehr der obligatorischen beruflichen Vorsorge unterstehen,
  - wenn Sie die Schweiz, das Fürstentum Liechtenstein und den EU/EFTA-Raum endgültig verlassen,<sup>2</sup>
  - wenn Ihr jährlicher Pensionskassenbeitrag höher ist als Ihr gegenwärtiges Freizügigkeitsguthaben,
  - wenn Sie eine volle Invalidenrente der Eidgenössischen Invalidenversicherung erhalten.
- Im Todesfall gehen die Freizügigkeitsgelder an die begünstigten Personen.

### Wohneigentum finanzieren

Eine vorzeitige Auszahlung oder Verpfändung des Freizügigkeitskapitals ist auch für die Finanzierung von selbst genutztem Wohneigentum möglich.

Vorbezug	Verpfändung
Bezug alle fünf Jahre möglich.	Kann grundsätzlich zu jedem Zeitpunkt in Anspruch genommen werden.
Vorsorgekapital dient als Eigenkapital oder für die Amortisation einer bestehenden Hypothek.	Vorsorgekapital dient als Garantiekapital für eine höhere Hypothek.
Vorsorgekapital wird bei Bezug zu einem reduzierten Satz und getrennt vom übrigen Einkommen besteuert.	Vorsorgekapital wird nicht bezogen, dadurch fallen keine Steuern an, und das Vorsorgekapital bleibt angelegt und kann weiter wachsen.

<sup>1</sup> Gemäss separatem Zinsblatt.

<sup>2</sup> Barauszahlungen wegen endgültigen Verlassens der Schweiz sind seit 1. Juni 2007 nicht mehr vollumfänglich möglich, wenn eine versicherte Person in einen EU-/EFTA-Staat zieht und dort der obligatorischen Versicherung für Alter, Invalidität oder Tod untersteht. Für den Teil der Freizügigkeitsleistung, der aus der überobligatorischen Vorsorge stammt, ist die Barauszahlung nach wie vor möglich.

## Ihre Bedürfnisse

Sie möchten Ihr Freizügigkeitskapital attraktiv anlegen und dabei:

- Renditechancen nutzen,
- Ihren Traum vom Wohneigentum verwirklichen,
- den Auszahlungszeitpunkt Ihres Freizügigkeitskapitals optimieren, um Steuern zu sparen.

## Mögliche Risiken

- Marktrisiko
- Managementrisiko
- Fremdwährungsrisiko

Bitte beachten Sie die Details und weiteren Risiken auf Seite 5.

## Ihre Vorteile

- Vorzugszins auf dem 2. Säule Freizügigkeitskonto
- Langfristig grössere Renditechancen mit der 2. Säule Wertschriftenvorsorge
- Attraktive Auswahl zwischen breit diversifizierten, aktiv gemanagten oder indexierten Wertschriftenlösungen
- Keine Vermögens-, Einkommens- und Verrechnungssteuern bis zur Auszahlung der Freizügigkeitsgelder
- Reduzierter Einkommenssteuersatz bei Auszahlung
- Weder Konto- bzw. Depotgebühren noch Ausgabe- bzw. Rücknahmekommissionen
- Hoher Anlegerschutz bei der 2. Säule Wertschriftenvorsorge (Sondervermögen, Regulierung)
- Freizügigkeitsgelder für selbst genutztes Wohneigentum verwendbar

## Die Produkte der 2. Säule Freizügigkeit

### Das 2. Säule Freizügigkeitskonto

Sind Sie sehr sicherheitsbewusst und wollen beim Vorsorge-sparen jedes Risiko vermeiden, dann ist das 2. Säule Freizügigkeitskonto für Sie die geeignete Wahl. Sie profitieren von einem Vorzugszins, der verrechnungssteuerfrei ist und über demjenigen des Sparsortiments der NEUEN AARGAUER BANK AG liegt.

### Die 2. Säule Wertschriftenvorsorge

Die 2. Säule Wertschriftenvorsorge bietet Ihnen langfristig die Chance auf eine über dem Zins des 2. Säule Freizügigkeitskontos liegende Rendite. Je nach Anlegertyp und Anlagedauer wählen Sie aus mehreren Anlagegruppen aus, die sich hauptsächlich durch den Aktienanteil und den Anlagehorizont unterscheiden. Sie können zwischen aktiv gemanagten und indexierten Anlagegruppen wählen.

Ein Wechsel innerhalb der Anlagegruppen sowie zwischen dem 2. Säule Freizügigkeitskonto und der 2. Säule Wertschriftenvorsorge ist jederzeit möglich.

### Aktiv gemanagte Anlagegruppen

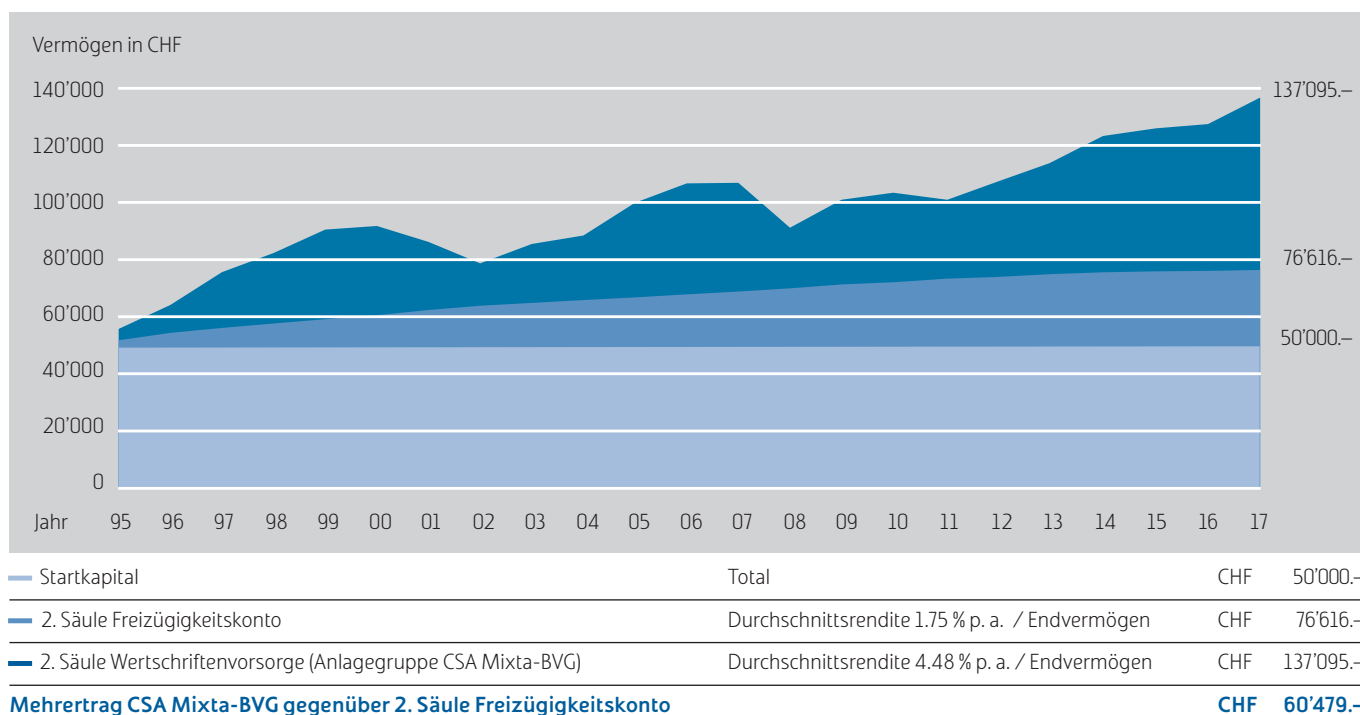
Ein aktives Management durch spezialisierte Portfolio-manager zeichnet diese Anlagegruppe aus. Ziel dieses Managements ist die Maximierung Ihrer langfristigen Rendite.

### Indexierte Anlagegruppen

Diese Anlagegruppen investieren in Anlagefonds, die Indizes und damit Entwicklungen der jeweiligen Märkte sehr genau abbilden. Indexierte Anlagegruppen werden nicht aktiv gemanagt und weisen niedrige Kosten auf, was Ihrer langfristigen Rendite zugutekommt.

## Vergleich der Anlagegruppe CSA Mixta-BVG mit dem 2. Säule (Netto-Performance)

Die Wertschriftenvorsorge bietet langfristig ein höheres Renditepotenzial bei grösseren Wertschwankungen als das Sparen auf dem 2. Säule Freizügigkeitskonto. Anlagedauer: 1. Januar 1995 bis 31. Dezember 2017. Mit einem Startkapital von CHF 50'000.– betrug der Mehrertrag der Anlagegruppe CSA Mixta-BVG gegenüber dem 2. Säule Freizügigkeitskonto CHF 60'479.–.




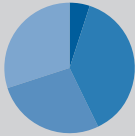

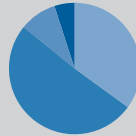


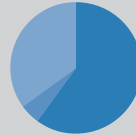
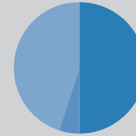
Historische Renditeangaben und Finanzmarktszenarien sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse.

Quelle: Produktmanagement Vorsorge

## Welches ist die richtige Lösung für Sie?

Damit Sie das richtige Vorsorgeprodukt für sich finden, sind die vielfältigen Freizügigkeitslösungen der Freizügigkeitsstiftung 2. Säule der NEUEN AARGAUER BANK AG (NAB-2) auf der folgenden Seite detaillierter aufgeführt.

## Vorsorgelösungen im Vergleich

<b>Ihre bevorzugten Anlagekategorien für Ihr Vorsorgekapital</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Sparkonto</li> <li>● Keine Wertschriften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Immobilien/Hypotheken in CHF</li> <li>● Obligationen in CHF</li> </ul>	Wertschriften in CHF und Fremdwährungen (hauptsächlich Obligationen und Aktien)	Wertschriften in CHF und Fremdwährungen (hauptsächlich Obligationen und Aktien)	Wertschriften in CHF und Fremdwährungen (hauptsächlich Obligationen und Aktien)
<b>Durchschnittlicher Aktienanteil<sup>1</sup></b>	Keine Aktien	Keine Aktien	25 %	35 %	45 %
<b>Ihre Kenntnisse in diesen Anlagen</b>	–	Ausreichend	Ausreichend	Ausreichend	Ausreichend
<b>Ihre Erfahrung mit diesen Anlagen</b>	–	Einmalig	Wiederholt	Wiederholt	Regelmässig
<b>Renditechancen</b>	Vorzugszins	Gering bis mittel	Mittel	Mittel bis hoch	Hoch
<b>Risiko (Wertschwankungen)</b>	Keines	Gering	Gering bis mittel	Mittel	Mittel bis hoch
<b>Anlagehorizont</b>	Bis 5 Jahre oder länger	Ab 3 Jahren	Ab 5 Jahren	Ab 5 Jahren	Ab 8 Jahren
<b>Mögliche Bedürfnisse</b>	Sie sind sehr sicherheitsbewusst und wollen beim Vorsorge-sparen jedes Risiko vermeiden. Sicherheit ist Ihnen wichtiger als eine möglicherweise höhere Rendite.	Sie bevorzugen eine Anlagegruppe ohne Aktien- und Fremdwährungsanteil, da Sie ein hohes Sicherheitsbedürfnis haben und stabile Erträge anstreben.	Um von potenziellen Kursgewinnen an den Aktienmärkten profitieren zu können, sind Sie bereit, geringe bis mittlere Wertschwankungen in Kauf zu nehmen.	Sie bevorzugen einen grösseren Aktienanteil und erwarten eine mittlere bis hohe Rendite. Dabei sind Sie bereit, gewisse Wertschwankungen in Kauf zu nehmen.	Sie streben den gemäss gesetzlichen Richtlinien maximalen Aktienanteil und eine hohe Rendite an und nehmen dafür mittlere bis hohe Wertschwankungen in Kauf.
<b>Mögliche Lösung (inkl. Portfoliozusammensetzung)<sup>1</sup></b>	<b>Konto</b>	<b>Aktiv gemanagt</b>			
	<b>2. Säule Freizügigkeitskonto (Spareinlage mit Vorzugszins)</b>	<b>Mixta-BVG Basic (Valor 1 486 149)</b>	<b>Mixta-BVG Defensiv (Valor 788 833)</b>	<b>Mixta-BVG (Valor 287 570)</b>	<b>Mixta-BVG Maxi (Valor 888 066)</b>
					
	■ 100 % Spareinlage	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 30 % Hypotheken</li> <li>■ 38 % Obligationen</li> <li>■ 27 % Immobilien</li> <li>■ 5 % Geldmarkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 25 % Aktien</li> <li>■ 59 % Obligationen</li> <li>■ 11 % Immobilien</li> <li>■ 5 % Geldmarkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 35 % Aktien</li> <li>■ 51 % Obligationen</li> <li>■ 9 % Immobilien</li> <li>■ 5 % Geldmarkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 45 % Aktien</li> <li>■ 43 % Obligationen</li> <li>■ 7 % Immobilien</li> <li>■ 5 % Geldmarkt</li> </ul>
			<b>Indexiert</b>		
			<b>Mixta-BVG Index 25 (Valor 11 520 271)</b>	<b>Mixta-BVG Index 35 (Valor 11 520 273)</b>	<b>Mixta-BVG Index 45 (Valor 10 382 676)</b>
					
			<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 25 % Aktien</li> <li>■ 70 % Obligationen</li> <li>■ 5 % Immobilien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 35 % Aktien</li> <li>■ 60 % Obligationen</li> <li>■ 5 % Immobilien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 45 % Aktien</li> <li>■ 50 % Obligationen</li> <li>■ 5 % Immobilien</li> </ul>

<sup>1</sup> Es handelt sich hierbei um Richtwerte, von denen je nach Marktsituation innerhalb der in den Anlagerichtlinien festgelegten Bandbreiten abgewichen werden kann.

Aktuelle Renditezahlen der einzelnen Anlagegruppen sowie weitere Informationen zur Wertschriftenvorsorge finden Sie unter [www.nab.ch/vorsorgen](http://www.nab.ch/vorsorgen).

## Mögliche Risiken

### **Potenzieller Verlust**

Bei Investitionen in die CSA Mixta-BVG Anlagegruppen kann der Anleger unter Umständen einen Verlust erleiden. Dank der Risikoverteilung auf eine Vielzahl von kollektiven Anlagen und der darin enthaltenen Basiswerte ist die Wahrscheinlichkeit eines totalen Verlusts sehr gering.

### **Marktrisiko**

Der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert der CSA Mixta-BVG Anlagegruppen während der Laufzeit sinken kann. Dies kann aufgrund von Schwankungen von Marktpreisen der Basiswerte erfolgen. Schwankungen entstehen u. a. durch veränderte Fundamentaldaten sowie durch nicht vorhersehbare, teilweise irrationale Aktionen der Marktteilnehmer.

### **Managementrisiko**

Das Portfoliomanagement der CSA Mixta-BVG Anlagegruppen wählt die kollektiven Anlagen aus und bestimmt die Gewichtung innerhalb der festgelegten Bandbreiten. Solche Entscheidungen können auch zu Verlusten führen.

### **Fremdwährungsrisiko**

Die CSA Mixta-BVG Anlagegruppen (ausser CSA Mixta-BVG Basic) investieren auch in Währungen ausserhalb des Schweizer Frankens. Die damit verbundenen Wechselkursschwankungen können den Wert der Ansprüche vermindern.

### **Liquiditätsrisiko**

Grundsätzlich können die Ansprüche der CSA Mixta-BVG Anlagegruppen täglich gezeichnet und zurückgegeben werden. In aussergewöhnlichen Börsensituationen kann die Geschäftsführung der CSA die Rücknahme von Ansprüchen vorübergehend einschränken oder einstellen. Falls in einer Anlagegruppe die liquiden Mittel zur unverzüglichen Auszahlung nicht ausreichen und wenn ein sofortiger Verkauf inhärenter Anlagen mangels Marktliquidität nur zu unverhältnismässig tiefen Preisen erfolgen könnte, kann die Rücknahme von Ansprüchen längstens für drei Wochen aufgeschoben werden oder auch gestaffelt erfolgen.

### **Tracking-Risiko**

Die Rendite einer CSA Mixta-BVG Anlagegruppe kann niedriger als die Rendite des zugrunde liegenden Benchmarks (Vergleichsindex) sein, da bei der Anlagegruppe jeweils Gebühren für die Vermögensverwaltung anfallen.

### **Weitere Risiken**

Der Anleger kann hinsichtlich der in den kollektiven Anlagen enthaltenen Basiswerte weiteren Risiken ausgesetzt sein, zum Beispiel in Bezug auf das Gegenparteirisiko, beim Einsatz von Derivaten sowie bei Investitionen in Schwellenländer oder Immobilien.

### **Kontaktieren Sie uns**

- Für ein persönliches Gespräch steht Ihnen Ihre Beraterin oder Ihr Berater gerne zur Verfügung.
- Telefon: 056 462 71 00, Mo–Fr, 8.00–17.30 Uhr
- Internet: [www.nab.ch/vorsorge](http://www.nab.ch/vorsorge)

Die bereitgestellten Informationen dienen Werbezwecken. Sie stellen keine Anlageberatung dar, basieren nicht auf andere Weise auf einer Berücksichtigung der persönlichen Umstände des Empfängers und sind auch nicht das Ergebnis einer objektiven oder unabhängigen Finanzanalyse. Die bereitgestellten Informationen sind nicht rechtsverbindlich und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Finanztransaktion dar. Diese Informationen wurden von der NEUEN AARGAUER BANK AG und/oder mit ihr verbundenen Unternehmen (nachfolgend NAB) mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen repräsentieren die Sicht der NAB zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Sie stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden. Die NAB gibt keine Gewähr hinsichtlich des Inhalts und der Vollständigkeit der Informationen und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung der Informationen ergeben. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Die Informationen in diesem Dokument dienen der ausschliesslichen Nutzung durch den Empfänger. Weder die vorliegenden Informationen noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika versandt, dorthin mitgenommen oder in den Vereinigten Staaten von Amerika verteilt oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) abgegeben werden. Ohne schriftliche Genehmigung der NAB dürfen diese Informationen weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. In Abhängigkeit von den Verkaufs- und Marktpreisen oder Änderungen der Rückzahlungsbeträge kann bei Anleihen das ursprünglich investierte Kapital aufgezehrt werden. Investitionen in solche Instrumente sollten mit Vorsicht getätigt werden. Bei Fremdwährungen kann zusätzlich das Risiko bestehen, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verliert. Aktien können Marktkräften und daher Wertschwankungen, die nicht genau vorhersehbar sind, unterliegen. Zu den Hauptrisiken von Immobilienanlagen zählen die begrenzte Liquidität im Immobilienmarkt, Änderungen der Hypothekarzinssätze, die subjektive Bewertung von Immobilien, immanente Risiken im Zusammenhang mit dem Bau von Gebäuden sowie Umweltrisiken (z. B. Bodenkontaminierung). Emittent und Verwalter der CSA-Produkte ist die Credit Suisse Anlagestiftung, Zürich. Depotbank ist die Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich. Statuten, Reglement und Anlagerichtlinien sowie der jeweils aktuelle Jahresbericht bzw. die Factsheets können bei der Credit Suisse Anlagestiftung kostenlos bezogen werden. Als direkte Anleger sind nur in der Schweiz domizilierte steuerbefreite Vorsorgeeinrichtungen zugelassen. Emittent und Verwalter der CSA 2-Produkte ist die Credit Suisse Anlagestiftung 2. Säule, Zürich. Depotbank ist die Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich. Statuten, Reglement und Anlagerichtlinien sowie der jeweils aktuelle Jahresbericht bzw. die Factsheets können kostenlos bei der Credit Suisse Anlagestiftung 2. Säule bezogen werden. Diese Stiftung steht nur einem eingeschränkten Kreis von in der Schweiz domizilierten steuerbefreiten Vorsorgeeinrichtungen offen (Art. 3 der Statuten).

Copyright © 2018 NEUE AARGAUER BANK AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Die in diesem Dokument publizierten Ausführungen und Konditionen gelten zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments und können sich jederzeit ändern.